

4% Stadt-Anleihe von 1907. M. 19 220 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1908 ab durch Rückkauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. $1\frac{1}{2}\%$ u. Zs.-Zuwachs in längstens 33 Jahren; bis 1./4. 1912 ist die Tilg. durch Auslos. von Schuldverschreib. ausgeschlossen; vom 1./4. 1917 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Von der Anleihe hatte die Stadt Charlottenburg M. 1 561 500 für eigene Zwecke zurückbehalten, der Rest von M. 17 658 500 wurde aufgelegt 7./3. 1907 zu 101.10%. Kurs Ende 1907—1914: In Berlin: 100.40, 101.20, 101.10, 100.80, 100.80, 97.80, 95.90, 97*%.

Stadt-Anleihe von 1908 im Gesamtbetrage von M. 40 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1908 Abteil. I. M. 20 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1910 ab durch freihänd. Ankauf oder Verlos. im März per 1./7. mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs in längstens 29 Jahren; vom 1./7. 1918 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Aufgelegt 6./7. 1908 M. 20 000 000 zu $98\frac{3}{8}\%$. Kurs in Berlin Ende 1908—1913: 101.20, 101.25, 101, 100.70, 97.80, 95.90%. Seit 2./1. 1914 mit 4% Anleihe von 1907 zus.notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1908, Abt. II. M. 20 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1912 ab durch freihänd. Ankauf oder Verlos. im Dez. per 1./4. des folgenden Jahres mit jährl. 2% u. Zs.-Zuwachs in längstens 29 Jahren; vom 1./4. 1920 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Aufgelegt 6./4. 1910 M. 20 000 000 zu 101.30%. Kurs mit 4% Anleihe von 1908 Abt. I zus.notiert.

Stadt-Anleihe vom 17./11. 1911 (Opernhaus-Anleihe) im Gesamtbetrage von M. 5 260 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1911 (Opernhaus-Anleihe). M. 4 470 700 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im März per 1./7. mit jährl. $1\frac{1}{4}\%$ u. Zs.-Zuwachs vom 1./7. 1912 an bis spät. 1948; eine Verlos. findet frühestens im März 1922 statt; vom 1./7. 1922 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. zulässig. Eingeführt in Berlin am 21./2. 1912 zu 100.30%. Kurs mit der 4% Anleihe I. Abt. von 1912 zus.notiert.

Stadt-Anleihe vom 20./11. 1911 im Gesamtbetrage von M. 42 500 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe, Abt. I, von 1912. M. 32 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1914 ab durch Ankauf oder Verlos. mit jährl. wenigstens 2% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./4. 1922 ausgeschlossen. Aufgelegt 22./1. 1912 M. 32 500 000 zu 100.30%. Erster Kurs in Berlin 21./2. 1912: 100.30%, in Hamburg 9./4. 1912: 100%. Kurs Ende 1912—1914: In Berlin: 97.80, 95.70, 96*%. — In Hamburg: 98.25, 95.75, 97*%.

4% Stadt-Anleihe, Abt. II, von 1912. M. 10 000 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./5. 1916 ab durch Ankauf oder Verlos. mit jährl. wenigstens 2% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1943; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. vom 1./5. 1924 ab zulässig. Von der Anleihe hatte die Stadt Charlottenburg M. 1 000 000 für eigene Zwecke zurückbehalten, der Rest von M. 9 000 000 wurde im April 1914 zu 97% aufgelegt.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Chemnitz.

$3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Stadt-Anleihe von 1862, im Juni 1897 von 4% auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt. Thlr. 350 000 in Stücken à Thlr. 50, 100, 200, 500, 1000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Durch Ausl. im Mai per 31./12. bis 1919. Zahlst.: Chemnitz: Stadthauptkasse u. Chemn. Stadtbank; Berlin: S. Bleichröder; Dresden: Dresdner Bank; Leipzig: Frege & Co. Kurs in Dresden Ende 1898—1914: —, —, 99, 100, 100.30, 99.60, 99, 96.75, 95, —, 96, 96, —, 95, 95, 95*%.

$3\frac{1}{2}\%$ konvertierte Stadt-Anleihe von 1879, im Juni 1897 von 4% auf $3\frac{1}{2}\%$ herabgesetzt. M. 7 500 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Aug. per 31./3. des folg. Jahres oder durch Rückkauf bis 1917. Zahlst. wie oben. Kurs Ende 1890—1914: 102.25, 101.50, 102.25, 101.75, 103.25, 103.75, 102.25, 99.90, 99.75, 95.50, 96, 99, 100, 100.30, 99.60, 99, 96.75, 92.50, 95.35, 96, 96, 94.10, 95.50, 95, 98*%. Notiert in Dresden u. Leipzig.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1889. M. 10 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Aug. per 31./3. des folg. Jahres oder durch Rückkauf bis 1929. Zahlst. wie oben. Kurs Ende 1892—1914: 98, 97.75, 101.50, 102.50, —, 99.90, 99.50, 95.50, 96, 99, 100, 100.30, 99.60, 99, 96.75, 92.25, 95.35, 95.50, 95.25, 93.50, 90, 92, 96*%. Notiert in Dresden u. Leipzig.

$3\frac{1}{2}\%$ Stadt-Anleihe von 1902. M. 25 000 000 in Stücken à M. 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1907 ab entweder durch Verlos. im Mai per 31./12. oder freihänd. Rückkauf mit jährl. 1% und Zs.-Zuwachs; von 1908 ab verstärkte Tilg. und Totalkündig. mit halbjähriger Frist zulässig. Zahlst. wie oben. (Bis 30./4. 1913 M. 19 537 000 begeben.) Kurs Ende 1902—1914: 100.25, 100.90, 99.90, 98.60, 96.75, 92, 93.90, 93.30, 93, 90.50, 88.75, 83.70, 85*%. Notiert in Dresden u. Leipzig. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Strassenbahn-Anleihe von 1907. M. 12 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Von 1913 ab entweder durch Verlos. oder freihänd. Rückkauf mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs bis 1954, verstärkte Tilg. u. Totalkündig. vor dem 2./1. 1914 nicht zulässig. Zahlst.: Chemnitz: Stadthauptkasse, Chemnitzer Stadtbank, Fil. der Dresdner Bank,